



Kopie

Neubau
Grundschule
Bad Neuenahr

Präsentation 03.11.2025

1. Grundstück aktuell
2. Stand der Architektur zur Abgabe LP3 – Neubau
3. Bauabschnitte und Meilensteine
4. Stand Kostenberechnung
5. Baubeschrieb inklusive TGA

1. Grundstück aktuell

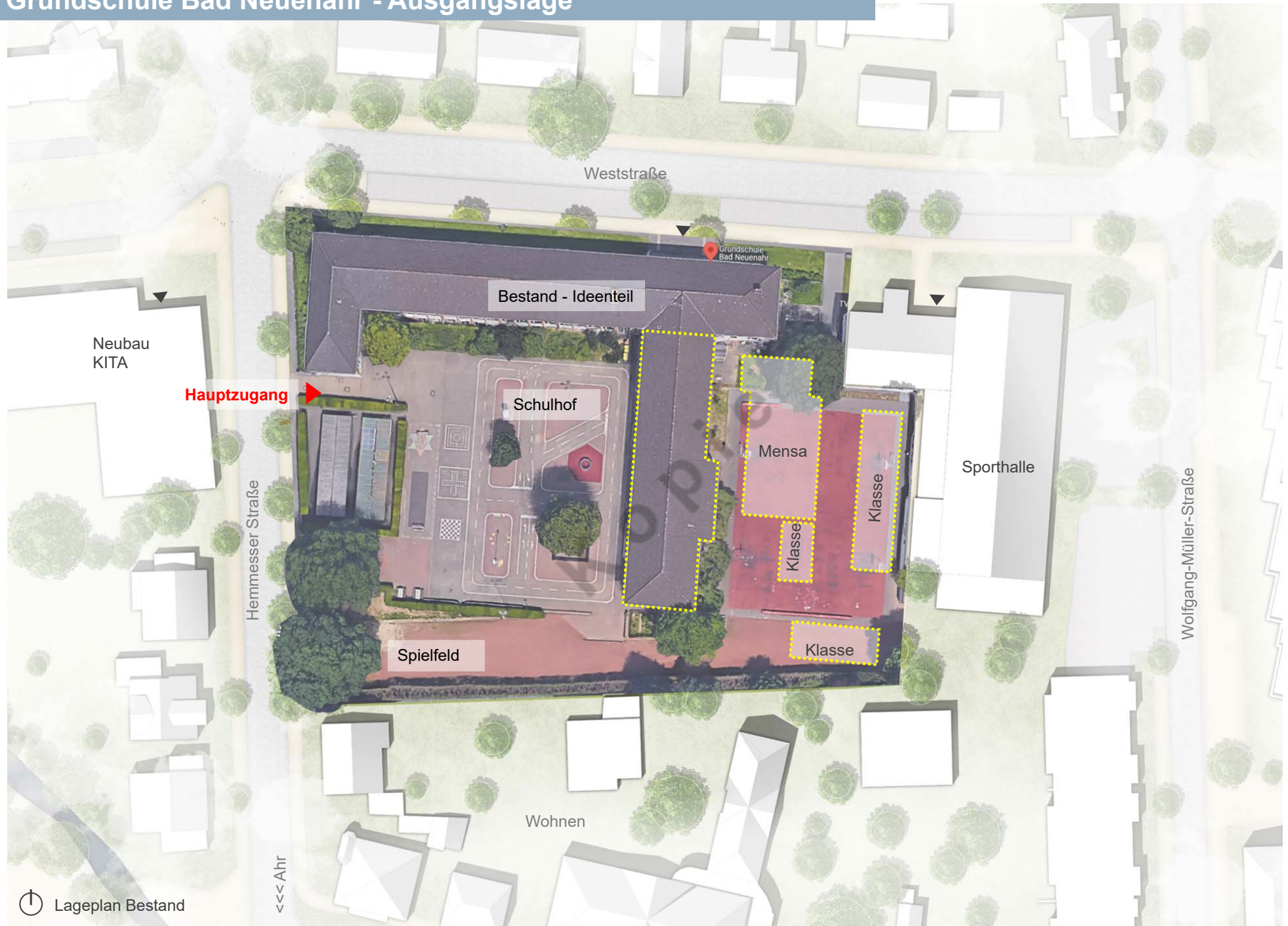
2. Stand der Architektur zur Abgabe LP3 – Neubau

3. Bauabschnitte und Meilensteine

4. Stand Kostenberechnung

5. Baubeschrieb inklusive TGA

Grundschule Bad Neuenahr - Ausgangslage



1. Grundstück aktuell

2. Stand der Architektur zur Abgabe LP3 – Neubau

3. Bauabschnitte und Meilensteine

4. Stand Kostenberechnung

5. Baubeschrieb inklusive TGA

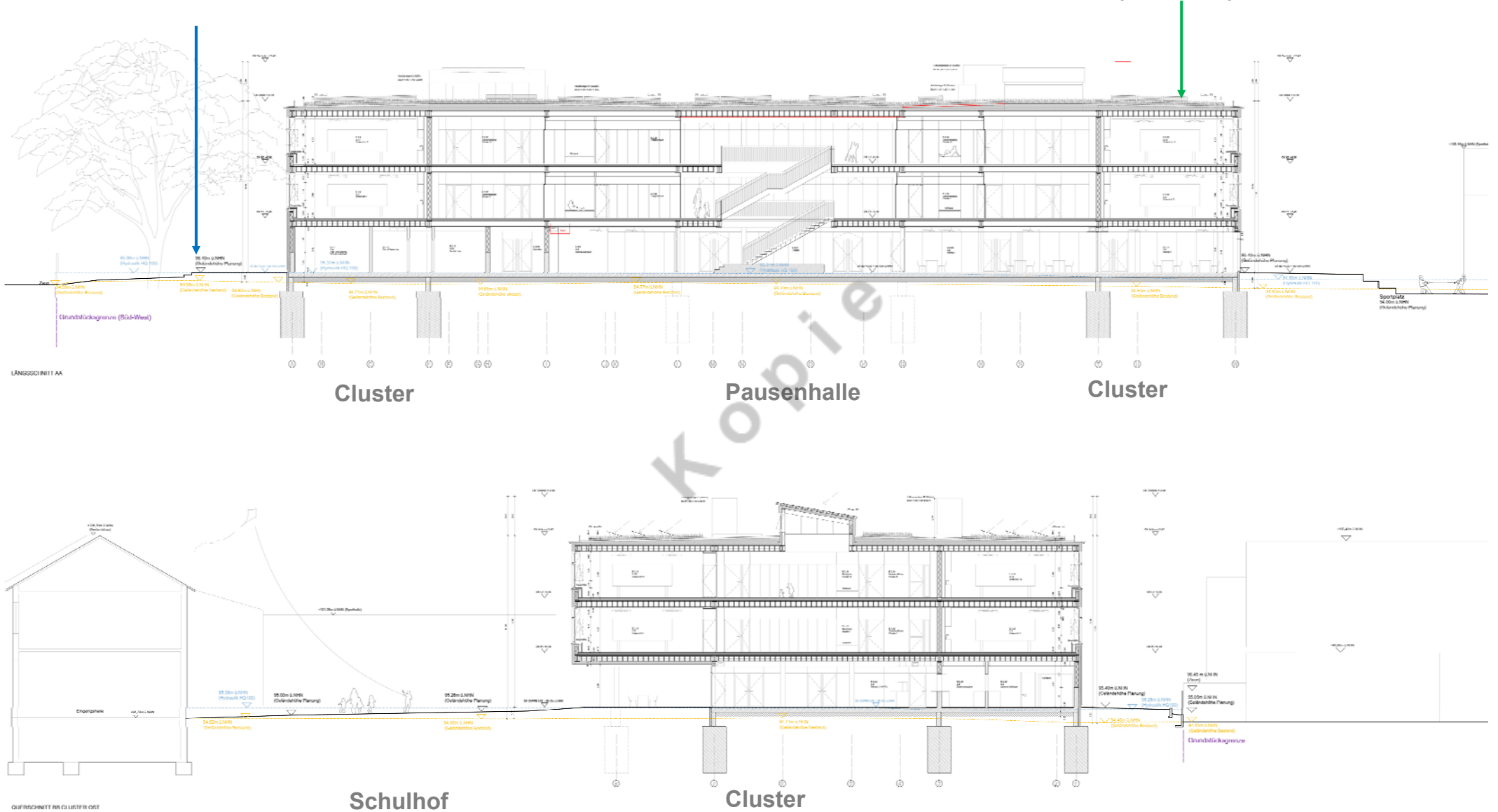
Erdgeschoss



Schnitte und Geländehöhen

Hochwasserschutz HQ 100: Antrag auf mit Neufestsetzung der Geländeoberkante aufgrund Hochwasserschutz wurde bei der Kreisverwaltung Ahrweiler bereits gestellt.

Gründach nach Satzung + PV-Anlage



Lüftungskonzept

Wirkungsvolle passive und sehr einfache aktive Maßnahmen schaffen ein angenehmes Raumklima über das ganze Jahr.

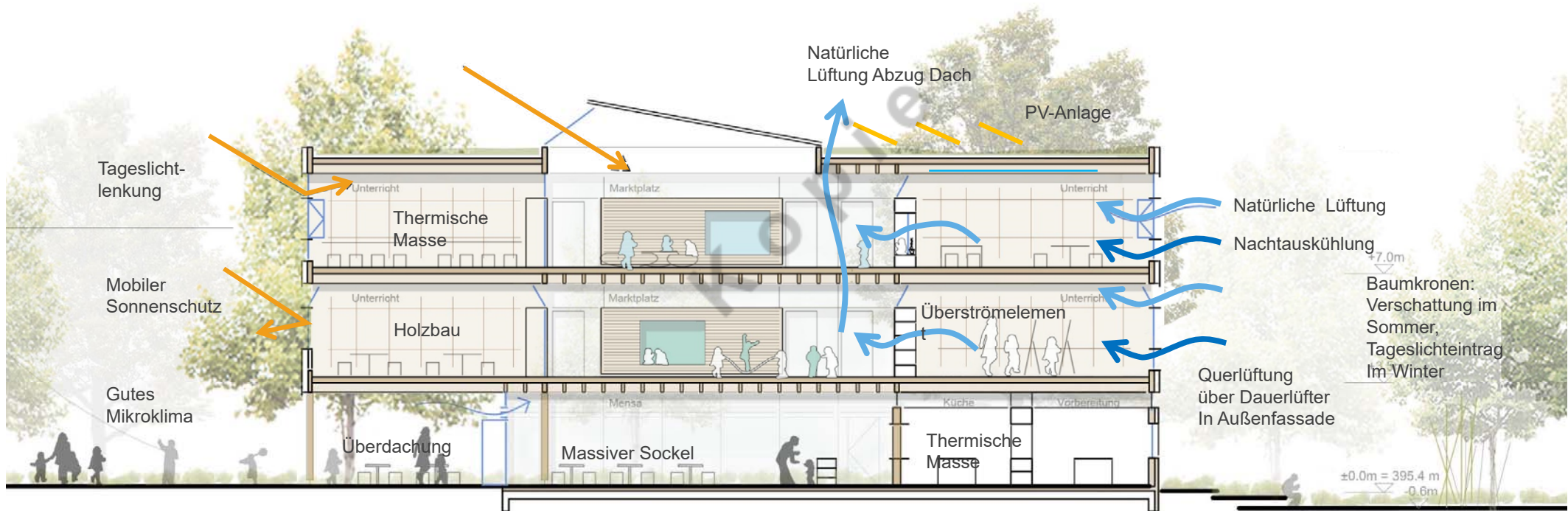
Hybrid Lüftung in Form einer unterstützten natürlichen Lüftung.

Abzug der Luft über Dach – Unterdruck zieht frische Luft durch Dauerlüfter in den Fenstern in die Klassenräume.

Überströmelemente in den Schrankwänden leiten die Luft in die Clustermitte und von dort wird sie über Lüftungsgeräte abgezogen.

Die Dauerlüfter dienen ebenfalls der Nachtauskühlung.

Frischlufte wird im Winter über die Heizkörper geleitet, sodass vorgewärmte Luft in den Raum nachströmt.



Obergeschoss 1 – Lernen zwischen Bäumen



Perspektive Cluster



Obergeschoss 1 – Lernen zwischen Bäumen



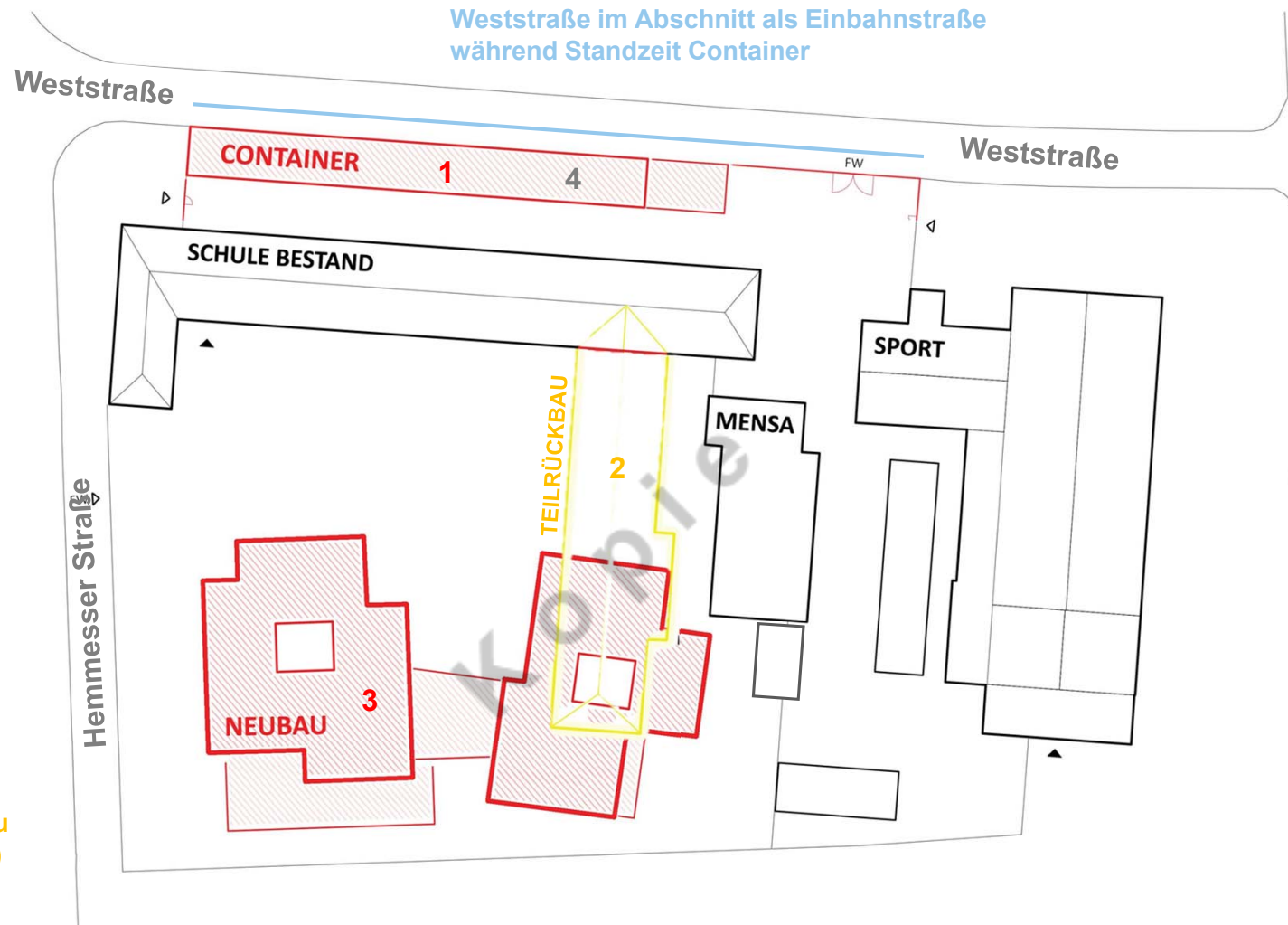
Ansicht Nordfassade



Ansicht Nord



1. Grundstück und Bearbeitungsabschnitte
2. Stand der Architektur zur Abgabe LP3 – Neubau
3. Terminplan
4. Stand Kostenberechnung
5. Baubeschrieb inklusive TGA

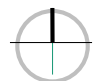


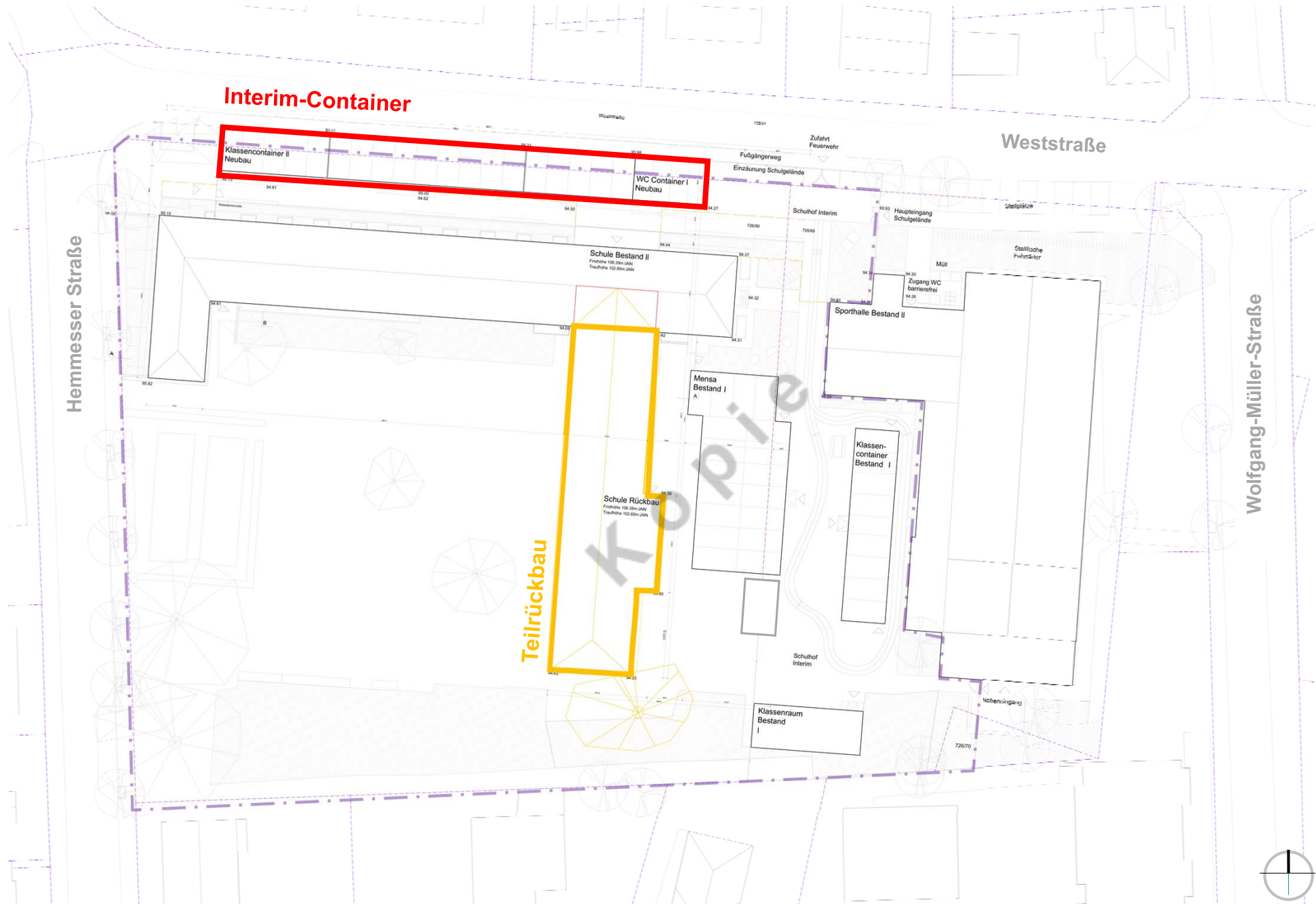
Bauphase 1 – Aufstellen und Umzug in Interim-Container

Bauphase 2 – Teilrückbau des Bestands (Südflügel)

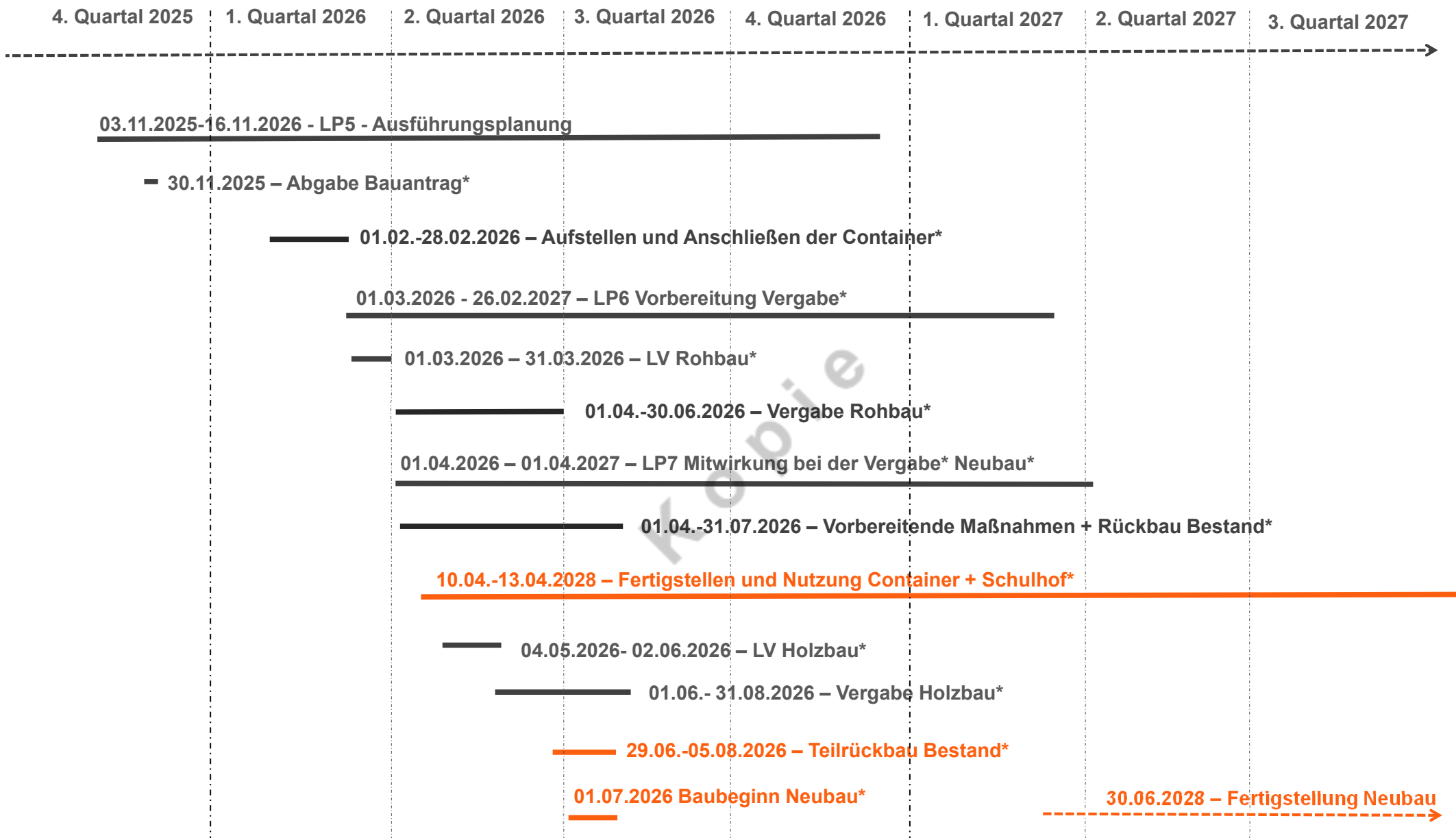
Bauphase 3 – Erstellung Neubau und Freianlagen, Umzug nach Fertigstellung

Bauphase 4 – Rückbau Container nach Umzug in Neubau





Meilensteine



*alle Terminangaben vorbehaltlich und in Abhängigkeit von Vorlage erforderlicher Genehmigungen

1. Grundstück und Bearbeitungsabschnitte
2. Stand der Architektur zur Abgabe LP3 – Neubau
3. Terminplan
4. Stand Kostenberechnung
5. Baubeschrieb inklusive TGA

Kostenübersicht

Projekt: NGN - Neubau Grundschule Bad Neuenahr
 Thema: Kostenübersicht
 Stand: 28.10.2025



Projektkosten gemäß vorliegender Kosten

Kostengruppe	MwSt	Teilprojekt Neubau 1	Teilprojekt Interim Container 2	Teilprojekt Rückbau 3	Teilprojekt Begleitende Maßnahmen 4
200 Herrichten	NETTO	350.697,00 €	- €	428.792,20 €	
300 Baukosten	NETTO	7.792.327,43 €	- €	28.727,50 €	
400 TGA	NETTO	3.495.697,11 €	- €	19.004,20 €	
KG 300- 400	NETTO	11.288.024,54 €	- €	47.731,70 €	
500 Außenanlagen	NETTO	2.542.132,35 €	- €	- €	
600 Ausstattung	NETTO	518.959,96 €	- €	- €	
KG 200-600	NETTO	14.699.813,85 €	- €	476.523,90 €	
KG 700 Nebenkosten	NETTO	3.427.715,59 €	- €	137.324,92 €	
KG 200-700	NETTO	18.127.529,44 €	436.974,79 €	613.848,83 €	1.178.808,52 €
KG 200-700	BRUTTO	21.571.760,04 €	520.000,00 €	730.480,10 €	1.402.782,14 €
Summe KG 200-700	NETTO		19.178.353,06 €		1.178.808,52 €
Summe KG 200-700	BRUTTO		22.822.240,14 €		1.402.782,14 €
Summe KG 200-700	BRUTTO		24.225.022,28 €		
Risiko 10 %	BRUTTO	2.157.176,00 €			
KG 200-700 inkl. Risiko	NETTO	19.940.282,39 €	436.974,79 €	613.848,83 €	1.178.808,52 €
KG 200-700 inkl. Risiko	BRUTTO	23.728.936,04 €	520.000,00 €	730.480,10 €	1.402.782,14 €
Summe KG 200-700 inkl. Risiko	NETTO		20.991.106,00 €		1.178.808,52 €
Summe KG 200-700 inkl. Risiko	BRUTTO		24.979.416,15 €		1.402.782,14 €
Summe KG 200-700 inkl. Risiko	BRUTTO		26.382.198,28 €		

1. Grundstück und Bearbeitungsabschnitte
2. Stand der Architektur zur Abgabe LP3 – Neubau
3. Terminplan
4. Stand Kostenberechnung
5. Baubeschrieb inklusive TGA

Städtebauliches Konzept:

Das Planungsgrundstück liegt in Bad Neuenahr-Ahrweiler, unweit der Ahr, auf dem Grundstück der heutigen Grundschule Bad Neuenahr. Nördlich des Grundstücks liegt die Weststraße, an der sich das bisherige Schulhaus mit vorgelagerten Parkplätzen befindet. Westlich grenzt das Grundstück an die Hemmesser Straße. Östlich wird das Gelände durch eine Sporthalle begrenzt. Südlich schließt Wohnbebauung an. Das Grundstück liegt im vorläufig festgelegten Hochwassergebiet. Es umfasst eine Fläche von 7.051m².

Räumliches Konzept:

Der dreigeschossige Neubau besteht aus zwei Cluster-Pavillons mit verbindender Pausenhalle, welche umgeben von schützenswertem Baumbestand abgerückt von den Grundstücksgrenzen, auf dem heutigen Schulhof der Grundschule Bad Neuenahr verortet werden.

Das einladende Erdgeschoss der neuen Grundschule verbindet sich auf vielfältige Weise mit dem Außenraum. Es umfasst vier Funktionseinheiten, bestehend aus Administration, Mehrzweckraum, Technik und Mensa, die durch eine transparente Pausenhalle verbunden werden. Um den Anforderungen an das Bauen im Überschwemmungsgebiet gerecht zu werden, werden die Funktionseinheiten (Administration, Technik und Mensaküche) als Kuben mit einem massiven Betonsockel bis 1.25m Höhe ausgeführt und sind somit besonders geschützt. Die weiteren Funktionsbereiche im Erdgeschoss, wie Mensa und Mehrzweckraum sind so ausgebildet, dass sie möglichst flexibel nutzbar sind und sich mit dem Außenraum verbinden

In den Obergeschossen werden je zwei Cluster pro Etage verortet, welche über die transparente Pausenhalle verbunden werden. Sie öffnen sich in alle Himmelsrichtungen und profitieren von den Qualitäten der Umgebung. Die Obergeschosse werden als Holz-Stahlskelettbauweise mit vorgefertigten Holzdecken- und Fassadenelementen errichtet, da diese Bauweise eine hohe ökologische und räumliche Qualität schafft und eine große Flexibilität der (zukünftigen) Grundrisse und damit eine fortschrittliche Lehre ermöglicht.

Die funktionalen Unterschiede zwischen den Obergeschossen und dem Erdgeschoss sind auch in der Fassade ablesbar: Die Gemeinschaftsflächen im Erdgeschoss; wie Mensa, Mehrzweckraum und Pausenhalle öffnen sich durch eine verglaste Pfosten-Riegel-Fassade zu den umgebenden Schulhofflächen. Die Bereiche der Technik, Mensaversorgung und Schuladministration werden zurückhaltender mit einer Lochfassade ausgeführt. Die darüber befindlichen Cluster sind nach außen durch eine vertikale Holzverkleidung ablesbar, welche das Gebäude sehr gut in die durchgrünte Umgebung integriert. Auch im Inneren des Gebäudes schaffen Holzoberflächen eine angenehme Haptik.

Landschaft

Ziel ist es den Versiegelungsgrad so gering wie möglich zu halten, um den Anforderungen als Schwammstadt gerecht werden zu können. In dem Ergebnis wird der neue Schulfreiraum durch die städtebauliche Gliederung zoniert. Der Eingangsbereich an der Hemmesser Straße bildet dabei den landschaftlichen Auftakt, durch einen mit Bäumen gesäumten Platz. Die Fläche im Eingangsbereich wird durch einen harten Bodenbelag definiert, bildet sowohl einen Treffpunkt als auch Fläche für die Verkehrserziehung aus. In Eingangsnähe befinden sich gesicherte Stellplätze für Fahrräder und Roller, wovon die nördliche Hälfte überdacht steht. Neben den überdachten Fahrradstellplätzen findet sich ebenfalls der Müllstandort, um die Kinder schon frühzeitig in die Abfalltrennung miteinzubeziehen. Die geplanten Überdachungen erhalten jeweils eine extensive Begrünung.

Die sportlichen Angebote orientieren sich in Richtung Osten – hin zur Sporthalle. Das Basketballfeld dient zugleich als notwendiger Sammelplatz im Brandfall. Das landschaftliche Grün der südlichen Wohnbebauung durchzieht diesen Bereich und schafft unter einer Gehölzkulisse vielfältige Schattenplätze für Sport und Bewegung. Neben dem Multifunktionsspielfeld und der Laufbahn an der südlichen Grundstücksgrenze, entsteht eine Rundlaufbahn, die die Kinder zum Spielen einlädt und dabei sogar durch die zentrale Pausenhalle geführt wird – sodass sich Innen- und Außenraum verbinden.

Die Schulhofbereiche werden durch ein lineares Element, einem orangefarbenen Band, verbunden. Dieses Element verformt sich je nach Nutzungsbereich und Zone, ist mal Spielgerät, mal Bodenintarsie. Es schafft Sitzbereiche, ein offenes Klassenzimmer, eine kleine Tribüne in Richtung Laufbahn, Schaukeln oder Kletterelemente und endet als stehender Schriftzug am Eingang an der Hemmesser Straße. Bestehende Spielelemente der aktuellen Bestandsschule werden in das neue Konzept eingebunden und somit auch auf dieser Ebene die Idee der Nachhaltigkeit praktiziert. Der Soccer Court hingegen wird ab- und auf einer anderen Gemeindefläche wiederaufgebaut.

Retentionsraum

Um das Retentions-Volumen nachweisen zu können, werden im nördlichen Bereich am Bestandgebäude Mulden ausgebildet. Des Weiteren wird das Sportfeld im Osten abgesenkt. Zum Neubau hin werden Sitzstufen ausgebildet, die sich an den Enden in die Topografie der Landschaft reinziehen und eine Tribüne ausbilden.

Tragwerk:

Die Gebäudestruktur basiert auf einem orthogonalen Raster. Das Tragwerk setzt sich aus einem Skelettbau mit einem Stützenraster von 7,50m auf 7,50m zusammen. Ein hoher Grad an Vorfertigung der Stützen- und Stahlelemente im Tragwerk sowie der Wand- und Fassadenelemente aus Holz ermöglichen einen schnellen und sauberen Bauablauf. Aus ökologischen Gründen sind die Stützen aus dem nachwachsendem Rohstoff Holz und die Träger aus materialeinsparendem Stahl geplant. Decken und Dächer werden als Holzsystemdecke ausgeführt. Auf lösbare Verbindungen und Fügungen der Materialien wird im baukonstruktiven Bereich besonderen Wert gelegt.

Technik:

Für die Haustechnik stehen neben der Erfüllung des GEG 40-Standards die Wartungsfreundlichkeit und Einfachheit des Konzepts sowie die Hochwasserprävention im Vordergrund. In einem Vergleich wurden unterschiedliche Lüftungsvarianten monetär sowie funktional verglichen. Als Ergebnis werden die Klassenräume kontrolliert natürlich be- und entlüftet. Dies verbindet thermischen Komfort mit geringem technischem Aufwand. Küche, Mensa, Mehrzweckraum und Technikubus werden aufgrund ihrer Größe und funktionalen Anforderungen mechanisch be- und entlüftet. Passive Maßnahmen beruhend auf thermischer Masse und aktiver Nachtauskühlung ergänzen das Konzept und schaffen einen hohen thermischen Komfort auch im Sommer. (Siehe Entscheidungsvorlage Lüftungskonzept).

Elektro:

Die Elektroversorgung erfolgt, auf Grund der ermittelten elektrischen Gebäudeleistung, aus einer kundeneigenen Kompaktrafostation im Außenbereich des zukünftigen Schulgebäudes. Die angefragte Versorgung aus dem 400V-Netz der Ahrtalwerke ist nicht ausreichend. Elektrische Versorgungsbereiche wurden getrennt für den Verwaltungsbereich, Mensa / Cafeteria und Küchenbereich im Erdgeschoss sowie in den Obergeschossen je Cluster aufgebaut. Dies ermöglicht eine separate Verbrauchserfassung z.B. für den extern genutzten Küchenbereich. Auf dem Flach- / Gründach ist gemäß den Vorgaben der Landesbauordnung eine Photovoltaikanlage vorgesehen. Die Anlage wird in der Betriebsart Eigenverbrauch mit Überschusseinspeisung betrieben. Ein Batteriespeicher ist aus Platz- und Kostengründen nicht vorgesehen.

Die Beleuchtungsanlage ist in LED-Technik unter Berücksichtigung der räumlichen Anforderungen an die Beleuchtungskörper sowie Montageweise und den Vorgaben der DIN 12464 für Beleuchtungsanlagen vorgesehen. Es ist eine Sicherheitsbeleuchtungsanlage als Zentralbatteriegerät und Sicherheitsleuchten sowie Rettungszeichenleuchten in LED-Technik geplant

Eine Gebäudesteuerung für örtliche und / oder zentrale elektrische Gebäudefunktionen, z.B. als KNX-Bussystem, ist nicht vorgesehen. Lediglich der außenliegende Sonnenschutz wird über ein Steuerungssystem bedient, um örtliche als auch zentrale Funktionen wie z.B. Wind-, Frostwächter, morgendliche Verschattung zu ermöglichen

An den Hauptzugängen sind Tür- / Sprechstellen mit IP-Kamera und Aufschaltung auf die bauseitige Telefonanlage vorgesehen. Ergänzend werden die Eingangsbereiche mittels IP-Kameras überwacht. Der Zugang zum Gebäude erfolgt über eine elektronische Zutrittskontrolle an Hauptzugängen. Innerhalb des Gebäudes kommt eine mechanische Schließanlage (Planungsbereich Hochbau) zum Einsatz.

Die WC-Anlage für eingeschränkte Personen erhält eine Rufanlage mit Aufschaltung auf eine örtlich zentrale Stelle. Das Objekt erhält eine elektroakustische Anlage (ELA) für Durchsagen über entsprechende Sprechstellen und Pausensignalisierung. Eine Brandmeldeanlage ist gemäß Brandschutzkonzept flächendeckend (Kategorie 1) vorgesehen. Die Alarmierung erfolgt im Brandfall über die Brandmeldeanlage mittels optisch / akustische Signalisierung. Eine Fernseh- / Antennenempfangsanlage ist nicht vorgesehen. Bei Erfordernis wird der Zugang zu TV-Medien über das dienstunabhängige Übertragungsnetz bereitgestellt. Das dienstunabhängige Übertragungsnetz ist als Kupferverkabelung Cat. 7A vorgesehen. Auf Grund der Gebäudestruktur sind getrennte Versorgungsbereiche aufgebaut: Verwaltungsbereich und Küchenbereich im Erdgeschoss sowie in den Obergeschossen je Cluster. Die Bereiche sind mittels Lichtwellenleiter (LWL) und Kupferleitung (Cat. 3) ausgehend vom Verwaltungsbereich miteinander verbunden. Es ist eine flächendeckende DECT- und WLAN-Versorgung sowie Anschlusspunkte in den Klassenräumen, den Marktplätzen und der Pausenhalle (optionaler Monitor) sowie im Verwaltungsbereich vorgesehen.

Heizung:

Die Wärmeversorgung des Schulgebäudes erfolgt über einen zentralen Fernwärmeanschluss. Der Anschlusswert beträgt ca. 200 kW. Die Fernwärme wird über eine Übergabestation in die hausinterne Heizungsverteilung eingespeist. Für die Beheizung der verschiedenen Nutzungsbereiche sind mehrere Heizgruppen vorgesehen, darunter Heizkreise für die raumluftechnischen Anlagen sowie für die statische Heizung in den Gebäudeteilen links und rechts. Die Wärmeverteilung erfolgt über ein zweirohriges Heizsystem. Im Erdgeschoss sind mit Blick auf die Hochwassergefahr ggf. sichtbare Leitungsführungen im Deckenbereich sowie Heizkörper an den Wänden geplant. Als Wärmeabgabesystem kommen Radiatoren in den Klassenräumen, Verwaltungsräumen, Verkehrsflächen und in der Küche zum Einsatz. Die hydraulische Verschaltung der Heizungsanlage beinhaltet Beimischschaltungen für die statischen Heizkreise sowie druckbehaftete Einspritzschaltungen für die RLT-Anlagen. Sowohl zentral als auch dezentral werden Wärmemengenzähler zur Verbrauchserfassung eingesetzt. Die Heizungsrohrleitungen sind gemäß den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) wärmegeklämt. Der Wasser- und Heizbedarf der Küche soll durch die externe Vermietung an einen Caterer separat erfolgen.

Sanitär:

Die Sanitärinstallation umfasst die Bereiche Trinkwasserversorgung sowie Abwasserentsorgung. Die Trinkwasserversorgung erfolgt über einen neu zu errichtenden Hausanschluss. Die Hauptverteilung versorgt jeweils den linken und rechten Gebäudebereich. Die Trinkwasserleitungen bestehen aus Edelstahl. Zur Sicherung der Wasserqualität ist eine zentrale Enthärtungsanlage installiert, die das gesamte Leitungssystem versorgt. Der berechnete Spitzenwasserbedarf liegt bei ca. 2,1 l/s. Die Trinkwassererwärmung erfolgt dezentral über elektrische Durchlauferhitzer.

Die Abwasserentsorgung erfolgt über ein Trennsystem. Schmutz- und Regenwasser werden getrennt über das Grundstück abgeführt. Die Dachflächen werden außenliegend entwässert; eine Notentwässerung ist ebenfalls vorgesehen. Die Innenentwässerung beinhaltet Sanitärobjekte gemäß den architektonischen Vorgaben. Die Rohrleitungen für Schmutz- und Regenwasser bestehen aus SML-Rohren. Für die Küchenbereiche ist ein Fettabscheider mit integriertem Schlammfang und nachgeschaltetem Probenahmeschacht vorgesehen. Zur Sicherstellung des Brandschutzes sind Handfeuerlöscher entsprechend den Vorgaben des Brandschutzgutachtens im Gebäude verteilt.

Kopie

Neubau Grundschule Bad Neuenahr Flächenberechnung nach DIN 277

LP3 Entwurf

Flächenberechnung

Kennwerte

Funktionsnummer	Raumnummer	Bereich	NUF 1-6		Nutzfläche				BGFr	BGFs	GF	Raumhöhe	BRH	BRI	Hüllfläche	NF/BGFr	BRI/NUF	BRI/BGF	A/V
			Nutzfläche 1-6	Nutzfläche 7	Nutzfläche gesamt	Technikfläche	Verkehrsfläche	Konstrukt.-Grundfl.	Brutto-Grundfl. (Regel)	Brutto-Grundfl. (Sonder)	Geschossfläche	Netto-Raumhöhe	Brutto-Raumhöhe	Brutto-Raumhalt	Außenhüllfläche	BRI/Nutzfläche			Hüllfläche/BRI
			m²	m²	m²	m²	m²	m²	m²	m²	m	m	m³	m²					
			2498,00	177,80	2675,80	77,20	805,90	481,80	3962,50	93,70	4033,00	2,92	3,48	14981,90	5641,00	0,68	5,60	3,71	0,38
ERDGESCHOSS			800,20	144,60	944,80	58,20	196,60	145,80	1303,00	42,40	1303	2,92	4,10	5317,70	2106,6	0,73	5,63	0,25	0,40
S.1A	E.0.5	LehrerInnenzimmer	43,70		43,70														
S.2	E.0.4	Schulleiterin	19,40		19,40														
S.3	E.0.3	Stellvertretende Schulleiterin	19,00		19,00														
S.4	E.0.7	Arzt- und Elternzimmer, Schusozialarbeit	12,70		12,70														
S.5	E.0.8	Sekretariat	15,30		15,30														
S.12	E.0.6	Schulgesundheitsfachkraft	11,20		11,20														
N.6A	E.0.10	Sanitär Lehrende		12,90	12,90														
N.2	E.0.9	Lagerfläche allgemein		8,80	8,80	8,00													
N.3A	E.0.12	Putzmittelraum		4,20	4,20														
N.6C	E.0.11	Sanitär barrierefrei		7,00	7,00														
S.6	E.0.2	Mehrzweckraum	99,30		99,30														
S.7	E.0.1	Pausenhalle	127,10		127,10														
S.8	E.0.22	Mensa I	173,30		173,30														
S.8	E.0.23	Mensa II	97,80		97,80														
S.8	E.0.24-29	Mensa Küche	112,40		112,40														
S.13	E.0.13	Hausmeisterzimmer	12,20		12,20														
N.1	E.0.14	Lager Hausmeister		14,30	14,30														
N.2	E.0.15	Lagerfläche		47,30	47,30														
S.11	E.0.16	Bibliothek	56,80		56,80														
N.4	E.0.17	Technikfläche				50,20													
N.6B	E.0.18	Sanitär SchülerInnen		50,10	50,10														
	E.0.30	Schulflur					81,40												
	E.0.31	Windfang					14,60												
	E.0.32	Windfang					10,50												
	E.0.33	Flur & Teeküche					37,50												
	E.0.34	Aufzug					3,10												
	E.0.35	Flur Mensa					6,60												
	E.0.37	Treppe					3,90												
0		Außenfluchttreppe West					28,00			29,90									
0		Außenfluchttreppe Ost					11,00			12,50									

Funktionsnummer	Raumnummer	Bereich	NUF 1-6	NUF 7	Nutzfläche	TF	VF	KGf	BGFr	BGFs	GF	Raumhöhe	BRH	BRI	Hüllfläche	NF/BGFr	BRI/NUF	BRI/BGF	A/V
			Nutzfläche 1-6 m²	Nutzfläche 7 m²	Nutzfläche gesamt m²	Technikfläche m²	Verkehrsfläche m²	Konstrukt.-Grundfl. m²	Brutto-Grundfl. (Regel) m²	Brutto-Grundfl. (Sonder) m²	Geschossfläche m²	Netto-Raumhöhe m	Brutto-Raumhöhe m	Brutto-Rauminhalt m³	Außenhüllfläche m²		BRI/Nutzfläche		Hüllfläche/BRI
Obergeschoss OG 1			849,90	16,60	866,50	10,50	324,30	160,80	1332,00	38,90	1365	2,92	3,48	4750,20	1351	0,65	5,48	0,28	0,28
U.1	E.1.24	Unterrichtsraum 1	61,00		61,00														
U.2	E.1.23	Unterrichtsraum 2	61,00		61,00														
U.3	E.1.22	Unterrichtsraum 3	61,00		61,00														
U.3	E.1.20	Unterrichtsraum 3	61,00		61,00														
U.5	E.1.19	Unterrichtsraum 5	61,00		61,00														
U.6	E.1.10	Unterrichtsraum 6	61,00		61,00														
U.7	E.1.9	Unterrichtsraum 7	61,00		61,00														
U.8	E.1.8	Unterrichtsraum 8	60,20		60,20														
U.9	E.1.6	Unterrichtsraum 9	61,00		61,00														
U.10	E.1.5	Unterrichtsraum 10	61,00		61,00														
C.1	E.1.1	Clusterfläche	36,20		36,20														
C.2	E.1.15	Clusterfläche	38,30		38,30														
S.1B	E.1.3	Teamraum	15,30		15,30														
S.1C	E.1.17	Teamraum	22,60		22,60														
S.9	E.1.2	Lehrmittel	2,00		2,00														
S.9	E.1.16	Lehrmittel	3,00		3,00														
S.9	E.1.14	Lehrmittel allgemein (Mitte)	11,60		11,60														
S.15A	E.1.21	Ruhe- und Aufenthaltsraum	33,00		33,00														
S.15B	E.1.4	Ruhe- und Aufenthaltsraum	31,50		31,50														
S.17A	E.1.18	Differenzierungsraum	23,00		23,00														
S.17B	E.1.7	Differenzierungsraum	24,20		24,20														
N.3B	E.1.12	Putzmittelraum (Mitte)		2,90	2,90														
N.5A	E.1.25	EDV-Technik				10,50													
N.6.D	E.1.13	WC Lehrende		4,40	4,40														
N.6E	E.1.11	Sanitär SchülerInnen		9,30	9,30														
	E.1.26	Garerobereich/Treppenhaus						138,30											
	E.1.27	Verkehrsfläche						72,80											
	E.1.28	Verkehrsfläche						77,70											
	0	Außenfluchtterasse West						28,00		29,90									
	0	Außenfluchtterasse Ost						7,50		9,00									

Funktionsnummer	Raumnummer	Bereich	NUF 1-6	NUF 7	Nutzfläche	TF	VF	KGf	BGFr	BGFs	GF	Raumhöhe	BRH	BRI	Hüllfläche	NF/BGFr	BRI/NUF	BRI/BGF	A/V
			Nutzfläche 1-6 m²	Nutzfläche 7 m²	Nutzfläche gesamt m²	Technikfläche m²	Verkehrsfläche m²	Konstr.-Grundfl. m²	Brutto-Grundfl. (Regel) m²	Brutto-Grundfl. (Sonder) m²	Geschossfläche	Netto-Raumhöhe m	Brutto-Raumhöhe m	Brutto-Rauminhalt m³	Außenhüllfläche m²	BRI/Nutzfläche	Hüllfläche/BRI		
Obergeschoss OG 2			847,90	16,60	864,50	8,50	285,00	175,20	1327,50	12,40	1365	3,00	3,60	4914,00	2183,4	0,65	5,68	0,27	0,44
U.11	E.2.24	Unterrichtsraum 11	61,00		61,00														
U.12	E.2.23	Unterrichtsraum 12	61,00		61,00														
U.13	E.2.22	Unterrichtsraum 13	61,00		61,00														
U.14	E.2.21	Unterrichtsraum 14	61,00		61,00														
U.15	E.2.20	Unterrichtsraum 15	61,00		61,00														
U.16	E.2.10	Unterrichtsraum 16	61,00		61,00														
U.17	E.2.9	Unterrichtsraum 17	61,00		61,00														
U.18	E.2.8	Unterrichtsraum 18	60,20		60,20														
U.19	E.2.6	Unterrichtsraum 19	61,00		61,00														
U.20	E.2.5	Unterrichtsraum 20	61,00		61,00														
C.1	E.2.1	Clusterfläche	36,20		36,20														
C.2	E.2.15	Clusterfläche	38,30		38,30														
S.1D	E.2.3	Teamraum	15,30		15,30														
S.1E	E.2.17	Teamraum	22,60		22,60														
S.9	E.2.2	Lehrmittel	1,00		1,00														
S.9	E.2.16	Lehrmittel	2,00		2,00														
S.9	E.2.14	Lehrmittel allgemein (Mitte)	11,60		11,60														
S.16A	E.2.4	Ruhe- und Aufenthaltsraum	33,00		33,00														
S.16B	E.2.21	Ruhe- und Aufenthaltsraum	31,50		31,50														
S.17C	E.2.7	Differenzierungsraum	23,00		23,00														
S.17D	E.2.18	Differenzierungsraum	24,20		24,20														
N.3C	E.2.12	Putzmittelraum (Mitte)		2,90	2,90														
N.5B	E.2.25	EDV-Technik				8,50													
N6.D	E.2.13	WC Lehrende		4,40	4,40														
N.6E	E.2.11	Sanitär SchülerInnen		9,30	9,30														
	E.2.26	Garerobereich/Treppenhaus						138,30											
	E.2.27	Verkehrsfläche						70,70											
	E.2.28	Verkehrsfläche						76,00											
	0	Außenfluchtterasse West						6,00		6,80									
	0	Außenfluchtterasse Ost						5,00		5,60									

		Freianlagen			Grundstück Gesamt	
Art der Nutzung		befestigt	teilbefestigt	Vegetation	Freiflächen	Grundstück Gesamt
		m²	m²	m²	Gesamt	Freifläche + GF EG
		2188,00	649,00	2878,00	5715,00	7051,00
Befestigte Flächen	Außenfläche Trafo	12,00				
	Außenlager Hausmeister	12,00				
	Sand	38,00				
	Pflaster	1016,00				
	Pflaster bei Fahrrad-Müllstellplatz	167,00				
	Pflaster unter Gebäudeauskragungen	243,00				
	EPDM	700,00				
Teilbefestigte Flächen	Rasenfugenpflaster		428,00			
	Schotterrasen		221,00			
Vegetationsfläche	Rasen			2297,00		
	Hecken und Pflanzenflächen			581,00		

Kennwerte	
GRZ	GFZ
0,22	0,58